Sucht & Recht: ein Update

Aktuelle Entwicklungen und Praxisfolgen im Bereich des KCanG, BtMG, Strafvollstreckung in Betäubungsmittelstrafverfahren und führerscheinrechtliche Angelegenheiten

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.
LWL-Koordinationsstelle Sucht

Fortbildung

Inhalt
Die Fortbildung vermittelt einen praxisnahen Überblick über die aktuelle Rechtslage im Bereich des Betäubungsmittel- und Strafrechts mit besonderem Fokus auf das „neue" Cannabisgesetz (KCanG), das Betäubungsmittelgesetz (BtMG), relevante Aspekte der Strafvollstreckung sowie die Auswirkungen auf führerscheinrechtliche Angelegenheiten und dazugehörige Straßenverkehrsdelikte. Teilnehmende erhalten einen verständlichen Zugang zu den gesetzlichen Grundlagen und deren Anwendung im beruflichen Alltag. Im Mittelpunkt stehen die Auswirkungen der Gesetzesänderungen auf Beratung, Behandlung und Kooperation mit Justiz und Behörden. Anhand konkreter Fallbeispiele werden typische Schnittstellen zwischen Suchthilfe, Strafverfolgung und Strafvollstreckung aufgezeigt und gemeinsam bearbeitet. Ziel ist es, mehr Sicherheit im Umgang mit rechtlichen Fragestellungen zu gewinnen und Klient:innen fundiert beraten zu können.

Konkrete Fortbildungsinhalte:
• Einführung in das Strafrecht mit Bezug zu Sucht und Drogen
• Überblick über das Cannabisgesetz (KCanG) und aktuelle Entwicklungen, Unterschiede zum BtMG
• Überblick über Fahrerlaubnisentscheidungen und Straßenverkehrsdelikte
• strafrechtliche Bewertung von Besitz, Konsum und Handel
• Schnittstellen zwischen Suchthilfe und Strafverfolgung
• Einführung in die Strafvollstreckung (z. B. Bewährung, Haft, Therapie statt Strafe)
• rechtliche Handlungsmöglichkeiten für Fachkräfte in Beratung und Therapie
• Fallbesprechungen aus der Praxis

Nutzen
• Vermittlung grundlegender Kenntnisse zum KCanG und BtMG, sowie zum Fahrerlaubnisrecht und einschlägigen Straßenverkehrsdelikten
• Verständnis der praktischen Auswirkungen auf die Suchthilfe
• Einordnung strafrechtlicher Konsequenzen im Zusammenhang mit Konsum und Besitz
• Überblick über relevante Aspekte der Strafvollstreckung
• Stärkung der Handlungssicherheit im Umgang mit Klient:innen in rechtlichen Problemlagen
• Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit mit Justiz und Behörden

Zeitrahmen / Programm
09:00 - 16:00 Uhr

Methoden
Fachvortrag mit Praxisbeispielen und anschließender Diskussions-/Fragerunde.

Referentin / Referent
Rechtsanwältin und Fachanwältin für Strafrecht mit Schwerpunkt im Betäubungsmittelstrafrecht, insbesondere BtMG- und KCanG-Delikte. Zudem tätig als Syndikusrechtsanwältin bei den Kliniken der Stadt Köln gGmbH. Erfahrung in der praxisorientierten Vermittlung strafrechtlicher Inhalte für Fachkräfte im Sozial- und Gesundheitswesen.

Anbieter
LWL-Koordinationsstelle Sucht

Referentin / Referent



Tatjana Quix

Auskunft zu Inhalten

Online anmelden
https://www.lwl-bildung.de/detail?seminar=53222

Veranstaltungsnummer
27-0701-800-0028-0001

Datum
11.05.2027

Anmeldeschluss
13.04.2027

Ort
Online

Zoom-Meeting
Karte und Routenplaner

Teilnehmendenkreis
Fachkräfte aus der Suchthilfe, Sozialarbeit, Beratung, Therapie sowie angrenzenden Arbeitsfeldern, die mit suchtmittelkonsumierenden Menschen arbeiten.

Teilnehmendenzahl
30

Kosten
125,00 € Teilnahmeentgelt



Linda Weweler
E-Mail: linda.weweler@lwl.org
Telefon: 0251 591-6383

Auskunft zu Anmeldung und Organisation



Koffi Nomenyo
E-Mail: koffi.nomenyo@lwl.org
Telefon: 02515916971

Wir über uns

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) steht für erstklassige Fortbildungen im Bereich Kinder- und Jugendhilfe sowie im Fachgebiet Suchthilfe. Durch die Kombination bewährter und innovativer Methoden bieten wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, beruflich und persönlich zu wachsen. Mit unseren praxisorientierten Angeboten fördern wir den Erfahrungsaustausch in unserer Region. Was uns auszeichnet? Hochwertige Wissensvermittlung zu fairen Konditionen. www.lwl-bildung.de